

Wir trauern!

Dr. Richard (Bondi) Ott



Mit Trauer müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Bondi nicht mehr unter uns ist.

Sich verabschieden ist eine alltägliche Tätigkeit im Leben eines jeden Menschen. Der endgültige Abschied aber ist immer mit großer Trauer und großem Leid verbunden. Wir wollen Bondi so in Erinnerung behalten, wie wir ihn auch erlebt haben.

Mit 01.01.1968 unterschrieb er seine Beitrittserklärung zur Sportunion Graz und widmete sich ganz dem Faustballsport. Davor war er bereits im Geräteturnen (Meisterriege des GTV) und Basketball (Union Carolina) sportlich aktiv.



1979 Faustballmannschaft Senioren:
v.l.n.r: Dr. Rüdiger Bauer, Helmut Strauss,
Dr. Richard Ott, Prof. Wolfgang Felgitsch,
Franz Adlassnig

Im März 1979 wurde Dr. Richard Ott von DI Karl Friedl gebeten, gemeinsam mit ihm im Vorstand der Sportunion Graz tätig zu werden. Ab diesem Zeitpunkt übernahm er die Funktion des Kassiers bzw. Finanzreferenten. 29 Jahre und 5 Monate hat unser lieber Bondi die Verantwortung im Finanzbereich innegehabt. Seine Übersicht, seine Kreativität (Umstellung der Buchhaltung auf EDV) und sein Gespür für das Geld hat es mit sich gebracht, dass unser Verein auf einer sehr guten finanziellen Basis steht. Wir sind ihm noch heute dankbar. Für seine verdienstvolle und ehrenamtliche Tätigkeit wurde er auch geehrt:

Goldenes Ehrenzeichen der Sportunion Graz
 Silbernes Ehrenzeichen der Sportunion Steiermark
 Goldenes Ehrenzeichen der Sportunion Österreich
 Großes Ehrenzeichen des Landes Steiermark

Wir danken Dr. Richard „Bondi“ Ott für sein langjähriges Engagement, seine Treue zu unserem Verein und seinen Humor.
 In unserer Erinnerung wird Bondi weiterleben.

Martin Preismer (Obmann)

UNION GRAZ

Am Wort: der Kassier

Ich freue mich, daß die Bitte, den Verein durch eine Spendenaktion zu unterstützen, nicht ungehört geblieben ist.



Dr. Richard Ott

Ich darf mich für die Spenden in der Gesamthöhe von 4.610 Schilling recht herzlich bedanken. Besonders bedanke ich mich bei jenem großzügigen Spender, der durch die Gabe von 1.000 Schilling sein Zugehörigkeitsgefühl zu unserem Verein und sein Verständnis für unsere Probleme zum Ausdruck gebracht hat.

Immer wieder gibt es Mißverständnisse über den Mitgliedsbeitrag. Ich möchte daher nochmals darauf hinweisen, daß der Mitgliedsbeitrag ein Jahresbeitrag ist, der in zwei Raten (Jänner und August) fällig wird. Besonders möchte ich darauf hinweisen, daß die Mitgliedschaft (und damit die Verpflichtung zur Zahlung des Mitgliedsbeitrages) nicht automatisch erlischt. Es ist unbedingt eine schriftliche Abmeldung erforderlich.

Als Beilage erlaube ich mir, für jene Mitglieder, die den Betrag für das 1. Halbjahr 1982 noch nicht eingezahlt haben, einen Zahlschein einzulegen.

1982 Vereinszeitung

